

Perspektiven

Eine Weiterqualifizierung nach Ende der Ausbildung ist möglich, z.B. eine schulische Weiterbildung in der Fachschule für Sozialpädagogik oder in der Fachschule für Heilerziehungspflege.

6. Erforderliche Unterlagen

- Anmeldeformular (unterschiedener Ausdruck der Online-Anmeldung)
- Lebenslauf
- letztes Zeugnis in Fotokopie
- erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- Ein Ausbildungsvertrag für eine Kindertagesstätte bei der praxisintegrierten Ausbildungsform. Zur Bewerbung reicht eine Absichtserklärung durch einen Träger.

Anmeldung

Die Anmeldung am Märkischen Berufskolleg erfolgt über die Plattform „schulbewerbung.de“.

Alle Informationen zur Anmeldung und die Anmeldezeiträume für die vollzeitschulische Ausbildung finden Sie für jedes Schuljahr unter „Anmeldung“.

Für die **praxisintegrierte Ausbildung** kann die Bewerbung jederzeit stattfinden.



KONTAKT

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Schulbüro. Dort können Sie ein Beratungsgespräch vereinbaren.

Märkisches Berufskolleg Unna

Parkstraße 22 | 59425 Unna

Fon 0 23 03 27-12 45 oder 27-23 45

Fax 0 23 03 27 27 99

INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

Frau Schackmann

esther.schackmann@mbk-unna.de

Abteilungsleiterin Anlage B Gesundheit und Soziales

https://www.instagram.com/mbk_unna

Fotos © Julia Zarubina, illustrissima – stock.adobe.com

KREIS UNNA



KINDER- PFLEGERIN/ KINDER- PFLEGER

im Kreis Unna –
zweijähriger Bildungsgang
A) vollzeitschulisch
B) praxisintegriert

Märkisches Berufskolleg Unna
Berufsfachschule für Sozial-
und Gesundheitswesen



Das bietet das Märkische Berufskolleg des Kreises Unna

- praxisnahen Unterricht
- Workshops, Projekte und Exkursionen
- eine individuelle Begleitung während der gesamten Ausbildung
- eine enge Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstellen
- eine moderne und digitale Ausstattung der Fach und Klassenräume



1. Allgemeines

Kinderpfleger*innen sind im Rahmen von Pflege- und Erziehungsaufgaben tätig. Sie wirken in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe unter Anleitung bei der Erziehung der Kinder mit und unterstützen die sozialpädagogischen Fachkräfte in ihrer Arbeit. In Familien und Arbeitsfeldern mit kurzfristigen Betreuungsangeboten unterstützen sie Eltern bei der Erziehung, Betreuung und Versorgung der Kinder. Auch hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten gehören zu ihren Aufgaben.

2. Ausbildungsformen

Es werden am Märkischen Berufskolleg zwei Ausbildungsformen der Kinderpflege angeboten:

- Vollzeitschulisch
- Praxisintegriert

Beide Ausbildungsformen dauern zwei Jahre.

3. Aufnahmevoraussetzungen

In die zweijährige Berufsfachschule wird aufgenommen, wer mindestens den ersten Schulabschluss (oder einen gleichwertigen Abschluss) erworben und die zehnjährige Vollzeitschulpflicht erfüllt hat.

4. Bildungsgang

- Die Ausbildung führt zum Berufsabschluss nach Landesrecht und führt die Bezeichnung „Staatlich geprüfte Kinderpflegerin/Staatlich geprüfter Kinderpfleger“.
- Außerdem ermöglicht die Ausbildung den Erwerb des erweiterten Schulabschlusses oder den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife).
- Es kann auch die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (Qualifikationsvermerk) erworben werden.

5. Aufbau der Ausbildung

Berufsbezogener Lernbereich

Sozialpädagogik
Gesundheitsförderung und Pflege
Arbeitsorganisation und Recht
Mathematik
Englisch

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch / Kommunikation
Religionslehre
Politik / Gesellschaftslehre
Sport / Gesundheitsförderung

Differenzierungsbereich

Hier erhalten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, Zusatz- oder Förderangebote wahrzunehmen.

Praxis

Vollzeitschulisch: Es finden insgesamt 16 Wochen Blockpraktikum in unterschiedlichen Einrichtungen statt.

Praxisintegriert: In der Unterstufe befinden sich die Auszubildenden an zwei Tagen pro Woche und in der Oberstufe an drei Tagen pro Woche in der Einrichtung.

Prüfung

Das Praktikum ist eine Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsabschlussprüfung. Am Ende der Ausbildung steht die staatliche Abschlussprüfung mit zwei schriftlichen Prüfungen aus den beruflichen Handlungsfeldern und eventuell einer mündlichen Prüfung.